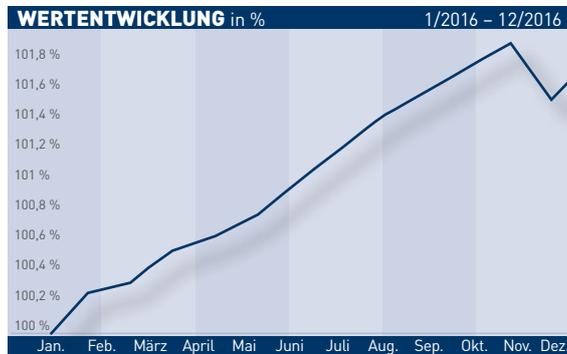


### GLS AI – MIKROFINANZFONDS

MIKROKREDITE INSBESONDERE FÜR KLEINUNTERNEHMERINNEN IN OSTEUROPA



#### Wertentwicklung in Prozent

1 Jahr: 1,6 % seit Start in 12/2015

Fondsname:	GLS AI – Mikrofinanzfonds
Fondsgesellschaft:	IP Concept (Luxemburg) S.A
ISIN:	LU1309710678
Internet:	www.gls.de
Volumen 31.12.2016:	58,9 Mio. Euro
Verwaltungsgebühr/TER:	1,30 %/2,01 %*
Sparplan möglich:	Nein
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Kaufmöglichkeit:	monatlich
Rückgabe von Anteilen:	Ende Juni und Ende Dez.

\* Schätzung IPConcept

#### STÄRKEN:

- hohe Transparenz
- hohe soziale Wirkung



#### SCHWÄCHEN:

- ungünstiges Verhältnis Rendite/Jahreskosten



#### FINANZNOTE

**2,2**

Wertentwicklung:	2,0
Sicherheit/Risiko:	2,0
Kosten:	2,7

#### NACHHALTIGKEITSNOTE

**1,7**

Auswahlprinzip:	1,3
Transparenz:	2,0
Nachhaltigkeitsmanagement-Qualität:	2,3
Nachhaltige Wirkung:	1,0

#### GESAMTNOTE

**1,9**

#### FAZIT

Hier erfahren Anleger genau, wie die Mikrofinanzinstitute arbeiten.

■ **FINANZEN:** Die Jahresrendite lag bei 1,57 % (Privatanlegertranche) und bei 1,77 % (Institutionelle Anleger). Der Fonds ist jung und sein Volumen wächst schnell. Ein überdurchschnittlich großer Anteil des Fondsvermögens ist in Mikrofinanzinstitute investiert (82 %). Rund 2 % Gesamtkosten pro Jahr.

■ **RISIKO:** Totalverlustrisiko unwahrscheinlich. Der Fonds vergibt Darlehen an Mikrofinanzinstitute, die das Kapital für Mikrokredite einsetzen. Deren Kreditnehmer zahlen fast ohne Ausnahme das geliehene Geld zurück, die Rückzahlungsquote liegt bei über 95 %. Die Darlehen sind auf 46 Mikrofinanzinstitute in 20 Ländern breit verteilt. Mit einem Viertel des Fondsvolumens fließt das meiste Geld in Mikrofinanzinstitute aus Osteuropa. Das Fondsmanagement, die Frankfurt School Financial Services GmbH, betreut seit Langem Mikrofinanzinvestitionen der KfW in dieser Region.

■ **EMPFOHLENE ANLAGEDAUER:** Ab fünf Jahre, besser: sieben Jahre.



Mikrokreditkunden aus Albanien und Georgien: ein Gemüsebauer und eine Imkerin.

■ **NACHHALTIGKEIT:** Der GLS-Fonds investiert nur in Mikrofinanzinstitute aus Regionen mit wenig Zugang zu Mikrokrediten. Diese müssen nachweisen, wie sie eine Überschuldung von Kunden verhindern. Sie sollen neben Krediten auch Sparkonten und Versicherungen (z.B. gegen Ernteausfall) anbieten. Pluspunkte gibt es, wenn die Mikrokredite der Umwelt nutzen. Die Mikrofinanzinstitute dürfen Kredite vergeben, die nicht für ein Gewerbe genutzt werden. Diese müssen „sinnvolle“ Anschaffungen finanzieren wie zum Beispiel Toiletten für eine bessere Hygiene. Das unterscheidet den GLS-Fonds von vielen Mikrofinanzfonds, die nur Kredite an Unternehmen finanzieren. Ob ein Mikrofinanzinstitut die Anforderungen erfüllt, prüft das Fondsmanagement vor Ort. Ein Anlagebeirat mit GLS-Mitarbeitern und unabhängigen Experten kontrolliert die nachhaltige Ausrichtung des Fonds.

■ **TRANSPARENZ:** Monatliche Berichte informieren online über die größten Investitionen in Mikrofinanzinstitute und stellen Mikrokreditkunden vor. Halbjährliche Berichte über alle Investitionen. Zudem einmal pro Jahr umfassender Investitionsbericht über die Mikrofinanzinstitute, in die der Fonds investiert, über deren Angebot und über die Marktsituation in ihrem Land.

■ **NACHHALTIGE WIRKUNG:** Der Mikrofinanzfonds der GLS Bank ermöglichte in den ersten elf Monaten bereits Mikrokredite an fast 20.000 Menschen. Überwiegend (54 %) handelt es sich um Frauen.

■ **BESONDERHEITEN:** Der jüngste deutsche Mikrofinanzfonds. Einstieg monatlich möglich, Ausstieg aber nur alle sechs Monate.

### SO BEWERTET ECOREPORTER:

FONDSPLATZIERUNGEN IM TEST			
Fondsname	Gesamtwertung: Platz	Finanznote: Platz	Nachhaltigkeitsnote: Platz
<b>GLS AI-MIKROFINANZFONDS</b>	1	3	1
<b>DUAL RETURN FUND - VISION MICROFINANCE</b>	1	1	2
<b>IIV MIKROFINANZFONDS</b>	3	2	3
<b>KCD MIKROFINANZFONDS - III</b>	4	3	3

Vier Mikrofinanzfonds untersuchte der ECOreporter-Vergleichstest im Dezember 2016.



Deutlich mehr als die Hälfte der Mikrokredite, welche der GLS Mikrofinanzfonds finanziert, gehen an Unternehmerinnen. (Foto: fotolia/Roman Sigaev)

Die Noten beziehen sich insbesondere bei der Wertentwicklung und bei der Sicherheit auf den Betrachtungszeitraum, nicht auf die Zukunft.

Finanznote und Nachhaltigkeitsnote fließen je zur Hälfte in die Gesamtnote ein. Wer das für sich anders gewichten möchte, sollte sich die jeweiligen Einzelnoten anschauen, die auch für sich allein aussagekräftig sind.

Bei der Nachhaltigkeit gilt: ECOreporter setzt nicht die eigenen moralischen Prinzipien als Richtschnur an, sondern gibt Informationen dazu, welchem Nachhaltigkeits- oder Ethikansatz ein Fonds folgt. Dazu hat ECOreporter eine Meinung. Die fließt aber nicht in die Bewertung ein. Denn bewertet wird nicht, ob der Ansatz moralisch genug ist – das ist eine individuelle Entscheidung. Sondern es wird beispielsweise beurteilt, ob der jeweilige Ansatz plausibel ist, stringent, neue Erkenntnisse berücksichtigt. Bewertet wird auch, was der Fondsanbieter unternimmt, um den Ansatz umzusetzen.

Nachhaltige Wirkung: Wenn das Fondsmanagement bei einem Aktienfonds Kontakt mit Aktiengesellschaften aufnimmt, wenn ein Fonds seine Stimmrechte bei Hauptversammlungen nutzt, um nachhaltiges Handeln der Unternehmen zu fordern, dann kann das eine Wirkung in Richtung Nachhaltigkeit haben. Mikrofinanzfonds wirken unmittelbarer, insbesondere sozial: Das Geld der Anleger lässt Arbeitsplätze entstehen, fördert Wirtschaftsgemeinschaften, stabilisiert Dorfstrukturen oder trägt dazu bei, kleine Unternehmen wachsen zu lassen. Idealerweise ist das alles dann noch verbunden mit ökologischen Vorgaben für die Kreditvergabe durch die Mikrofinanzfonds.

ECOreporter verwendet intern für jeden Bewertungsteil ein System wie bei Schulnoten. 0 Punkte bedeutet eine Sechs, 15 Punkte eine Eins plus, und die ergibt als Zahl „0,7“. Jeder Bewertungsbereich bekommt einen Faktor, beispielsweise eins oder zwei, um die Bedeutung des Bewertungsbereichs zu berücksichtigen. So entstehen die in der Tabelle aufgeführten Noten für Bewertungsbereiche wie „Sicherheit“, „Kosten“ usw. Achtung: Auch diese Bereichsnoten haben teilweise einen Bewertungsfaktor. Daher ergibt die Summe der Einzelnoten geteilt durch die Anzahl der Noten noch nicht die „Finanznote“ bzw. die „Nachhaltigkeitsnote“: Erst muss der jeweilige Faktor einberechnet werden. Letztlich ist die Reihenfolge der Fonds zwar bis auf die vierte Stelle hinter dem Komma der Note errechnet, aber abgebildet ist jede Note nur mit einer Stelle hinter dem Komma. Dadurch können sich in der Addition der Einzelsummen Rundungsdifferenzen zur Gesamtnote ergeben. ◀

## IMPRESSUM

Verlag: ECOreporter.de AG  
Semerteichstr. 60, 44141 Dortmund  
Tel.: 0231/477 359 60, Fax: 0231/477 359 61  
info@ecoreporter.de, www.ecoreporter.de

Chefredakteur: Jörg Weber  
Redaktion und Beiträge: Wilhelm Hensel, Gesa Schölgens, Jürgen Röttger, Ronald Zisser  
Objektleitung: Kirsten Prinz  
Redaktionsassistentin: Stephanie Herwy  
Verantwortlich iSdP: Jörg Weber  
Urheber-, Verlagsrechte: ECOreporter.de AG  
Layout/Satz: Thiede Satz · Bild · Grafik, Dortmund